

Ersteinst Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1.40, mit Trägerlohn 1.10, in Bezugs- und 10 km-Verkehr 1.15, im übrigen Biettraberg 1.25, Monatsabonnements nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Angelien-Gebühr f. d. Uspalt. Jede aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum; bei Umst. Einrichtung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Redukt. Gratzbelagen: Das-Blattverfälschen und Schwed. Landwirt.

### Antlitz.

#### Bekanntmachung

betreffend die Wahl von Vertrauensmännern der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis.

Nach Mitteilung des Vorsitzenden des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis sind als Vertrauensmänner und Stellvertreter für die Gemeinden des Bezirkes Nagold nachgenannte Personen für die Jahre 1901-1902 gewählt worden.

Gemeinde.	Vertrauensmann.	Stellvertreter.
1. Nagold	Kretsch, zum Bönen.	Rappier, L., Oekonom.
2. Altensteig	Saen, Privatier.	Geckler, Obstpfleger.
3. Altensteig-Dorf	Kalmbach, Oberpfleger.	Malk, Jakob, Schreiner.
4. Bellingen	Fren, Adam, Bauer.	Krausk, J., Schmied.
5. Bernau	Kuh, Jakob, Schreiner.	Stoll, Johann.
6. Beuren	Kroschke, J. G., Bauer.	Dammann, Erhard, Bauer.
7. Bellingen	Böhm, Gemeindepfleger.	Daler, Michael, Oberst.
8. Oberstadel	Bühler, Gemeindepfleger.	Brann, Sühnungsbesorger.
9. Hohenhausen und Bellingen	Schäfer, Oberpfleger.	Schall, Mühlbesitzer.
10. Gellingen	Durr, Gemeindepfleger.	Bühler, Gemeindevor.
11. Gellingen	Kalmbach, Oberpfleger.	Roch, Gemeindevor.
12. Gellingen	Kuh, zum Bönen.	Reis, Johann, Oberst.
13. Gellingen	Keller, Joh., Oberpfleger.	Sturm, Gemeindevor.
14. Gellingen	Schäfer, Joh. Georg, Herrschaft.	Dürker, Adam.
15. Hohenhausen	Reis, Maria, Bauer.	Birke, Bauer.
16. Hohenhausen	Kalmbach, Friedrich.	Vampert, Oberpfleger.
17. Hohenhausen	Reis, Karl, Oekonom.	Schäfer, Jakob.
18. Hohenhausen	Müller, Gemeindepfleger.	Bühler, Herr.
19. Hohenhausen	Reis, Maria, Bauer.	Reis, Joh., Oberst.
20. Hohenhausen	Schäfer, Oekonom.	Reis, J. G.
21. Hohenhausen	Durr, Gemeindepfleger.	Barthardt, Gottlieb.
22. Hohenhausen	Kuh, Albert, Herr.	Barke, Oekonom.
23. Hohenhausen	Kuh, Peter, Oberpfleger.	Schlösser, Aug., Oberst.
24. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Walt, Waldbesitzer.
25. Hohenhausen	Reis, Oekonom.	Stöckinger, Gottlieb.
26. Hohenhausen	Reis, Oekonom.	Reis, Jakob, Oberst.
27. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Reis, Gemeindevor.
28. Hohenhausen	Kalmbach, Oberpfleger.	Reis, Gemeindevor.
29. Hohenhausen	Kuh, zum Bönen.	Durr, Joh., Sühnungsbes.
30. Hohenhausen	Kuh, zum Bönen.	Schäfer, Gottlieb.
31. Hohenhausen	Kuh, zum Bönen.	Durr, Joh., Sühnungsbes.
32. Hohenhausen	Kuh, zum Bönen.	Schäfer, Gottlieb.
33. Hohenhausen	Durr, Joh., Sühnungsbes.	Durr, Joh., Sühnungsbes.
34. Hohenhausen	Kuh, zum Bönen.	Reis, Gemeindevor.
35. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Reis, Gemeindevor.
36. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Reis, Gemeindevor.
37. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Reis, Gemeindevor.
38. Hohenhausen	Reis, Gemeindevor.	Reis, Gemeindevor.

Nagold, den 26. Juni 1901.

R. Oberamt, Ritter.

### Parlamentarische Nachrichten.

#### Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 27. Juni. Nun ist die Aufbesserungs-Vorlage im Landtag in ihren wesentlichen Teilen angenommen. Die Debatte brachte an wichtigen Momenten heute nur den Standpunkt der Regierung, den Ministerpräsidenten v. Breilling und Finanzminister v. Jeyer zum Ausdruck. Die Regierung will sich mit der Vorlage in der Fassung, wie sie aus der Kommission hervorging, einverstanden erklären, wollte sich aber weitergehende Absichten nicht gefallen lassen. Kraut sprach für die Vorlage, Ding unter großer Heiterkeit des Hauses gegen dieselbe. Danzmann-Baltinger suchte nochmals keinen ablehnenden Standpunkt zu begründen. Hildenbrand erklärte für die Sozialdemokraten, daß diese, wenn auch mit schwerem Herzen, für die Vorlage stimmen werden. Nun wurde abteilungsweise abgestimmt und hierbei bei der 6. Abtheilung angefangen. In der Schlussabstimmung wurde Titel 1 mit 74 gegen 9 sozialparteiliche Stimmen angenommen. (Dagegen stimmten Rath, Ding, Demming, Schumacher, Käß, Danzmann-Baltinger, Danzmann-Baltinger und Hartmann.) Morgen soll die Vorlage vollends erledigt werden.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Bezirkskriegerfest. Zur Abhaltung des Bezirkskriegerfestes ist Oberschwandorf bestimmt worden, da der dortige Militär- und Veteranenverein in diesem Jahre das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens in Verbindung mit der Jubiläumfeier begeht. Zum Empfang der zahlreich sich beteiligenden Kriegervereine aus dem Bezirk

und weiterher, sowie der künftigen Festgäste sind von dem festgebenden Verein umfassende Vorbereitungen getroffen, wie auch aus dem Interimsteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist. Mittags gegen 2 Uhr findet ein Festzug durch den Ort statt, worauf auf dem Festplatz das übrige offizielle Programm zur Abwicklung kommt.

r. Schwendi, 27. Juni. Der Familie des auf so barbarische Weise von dem Strömer Gebede ermordeten Polizeidieners Nachdorfer wurde von den Gemeindefolgerien durch einstimmigen Beschluß ein Gratual von 80 M pro Jahr in widerruflicher Weise bewilligt.

r. Ravensburg, 27. Juni. Gestern abend 8 Uhr wurde die Leiche des verstorbenen Oberst v. Müller in Belagarten hierhergebracht, um mit dem 9 Uhr-Schnellzug nach Naden überführt zu werden, wo am 29. Juni die Beerdigung stattfindet. Das ganze Regiment gab den Leberreihen des bei den Offizieren und Mannschaften beliebten Kommandeurs die letzte Ehre. Eine Depuration wird nach Naden mitfahren.

r. Neresheim, 28. Juni. In der Nähe von Lauterhofen (Leutkirch) ist Lt. Obersturm. Rat. der bei Bräunleister Kadpar in Gebragshofen bedienstete ca. 24 Jahre alte Kadpar Anton Kohler von Morstetten unterwegs in schlaftrunkenem Zustande von einem mit Möbeln beladenen Wagen gestürzt und brach das Genick.

r. Von der bayerischen Grenze, 27. Juni. Ueber eine graufige That eines Irrsinnigen namens Blauf in Wüchsroth berichtet die Jagztg. Blauf zeigte schon seit einigen Tagen wieder Spuren geistiger Gehörtheit, weshalb seine Frau den Arzt konsultierte. Derselbe gebot ihr, ihrem Manne alle gefährlichen Instrumente aus den Händen zu räumen. Gestern nun war Blauf in der Schmiede, um seine Sense dengeln zu lassen. Auf dem Wege ging ihm schon ein Mädchen durch, dem er nachgehen wollte, doch er aber nicht erreichte. Kurz darauf kam er dem Kleiner Krebs nach, welcher mit einer Winne langsam auf dem Wege ging, und dem Blauf dann ohne alles weitere die Sense mit solcher Wucht in den Leib stieß, daß sie mit Anstrengung herausgezogen werden mußte und die Därme herausgingen. Nach der That ging Blauf durch und wollte ins Wasser. Er äußerte auch noch: „So habe ich's schon lange haben wollen! Wenn ich die Sense wieder herangebracht hätte, hätte ich sie auch der Witwe (die mit Krebs ging) in den Leib gehauen.“ Bei der Festnahme bedrohte Blauf auch noch verschiedene Personen, die dabei mitgeholfen hatten.

### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Juni. Zur Erinnerung an das in den Monat April 1902 fallende fünfzigjährige Regierungsjubiläum des Großherzogs von Baden ist die Herstellung von silbernen Denkmünzen in Aussicht genommen in der Form von fünf- und zweimarkstücken. Um diese Münzen ohne weiteres als Reichsmünzen zu kennzeichnen, erfährt ihre Reversseite keine Veränderung, die Versseite soll mit dem Bildnis des Großherzogs und der Umschrift: „Friedrich Großherzog von Baden“ ausgestattet werden und außerdem unter dem Bildnis einen Vorberzug mit den Jahreszahlen 1852-1902 tragen. Es sollen 250,000 Mark in fünfmarkstücken und 750,000 Mark in zweimarkstücken geprägt werden. Die Denkmünzen sollen auf der Münzstätte in Karlsruhe hergestellt werden. — Die badische Regierung hat beim Bundesrat das Einverständnis mit der Ausprägung der Denkmünzen nachgesucht.

Berlin, 28. Juni. Zur Abhilfe der landwirtschaftlichen Notlage in den hiesigen Provinzen Preussens werden jetzt die erforderlichen Maßregeln eingeleitet. Die Landräte der betroffenen Bezirke haben bereits Ermittlungen über die notwendigen Anschaffungen, die dafür aufzuwendenden Kosten und über geeignete landwirtschaftliche Bezugsquellen angeheißt. Wie bereits jetzt zu ersehen ist, wird die Staatskasse nur da eintreten, wo sie zur Verhütung des Ruins landwirtschaftlicher Existenzen aus Anlaß der Frostschäden durchaus geboten ist, und zwar soll denselben von den Frostschäden des letzten Winters betroffenen Landwirten, welche nicht die Mittel zu den im Interesse einer geordneten Wirtschaftsführung unbedingt erforderlichen Ankäufen besitzen, das ihnen fehlende Saatgetreide, sowie die notwendigen Futter- und Düngemittel auf Staatskosten, je nach Lage des Falles entweder leihweise oder geschenkwweise, geliefert werden.

Karlsruhe, 28. Juni. Die Bad. Korresp. verbreitet heute aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß der Rücktritt des Staatsministers Rolf und vor dem Zusammenritt des Landtags erfolgen werde. Auch händen in der Unterrichtsabteilung des Justizministeriums Personaländerungen bevor. Damit wäre der Rücktritt v. Brauers

vom Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten und seine Berufung zum Staatsminister nicht ausgeschlossen.

Karlsruhe, 27. Juni. Die Bad. Landesztg. demontiert „nach Erkundigungen an befreundeter Stelle“ die Mitteilung über die Gerichte, Minister v. Brauer werde demnächst aus seinem Amte scheiden und ein Reichsamt übernehmen.

r. München, 27. Juni. Ein bedeutendes Jubiläum begeht dieses Jahr die Volksschulen in Bayern; denn es sind heuer 100 Jahre, daß sie in diesem Lande allgemein ins Leben traten. Bemerkenswert dürfte es auch sein, daß genau vor 100 Jahren die Aufhebung des Schulgeldes vollzogen und die Lehrer, wenigstens zum größten Teil unter Versicherung einer jährlichen Besoldung und einer Pension für Witwen und Waisen zu Staatsdienern ernannt wurden.

Eisenach, 27. Juni. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die Automobilfahrt Paris-Berlin eines kleinen politischen Beigeschmacks nicht entbehrt. Was unteren französischen Gästen, selbst sie den französischen Boden berührt haben, bisher auf allen Wegen und Stegen gezeigt worden ist, daß nämlich unsere Sympathien ihnen aufliegen, daß von unserer Seite keine Feindschaft, kein Haß oder dergleichen besteht, sondern das aufrichtige Bestreben vorhanden ist, sie uns zu Freunden zu machen, das kommt auch bei allen offiziellen Festlichkeiten zum Ausdruck. In diesem Sinne sprach sich auch heute abend bei dem vom Mitteldeutschen Automobilklub im Verein mit den kommunalen Behörden der Stadt Eisenach arrangierten Fest der Oberbürgermeister aus. Er rühmte das Automobil als das vorterrüberwindende Fahrzeug, welches mit der ihm eigenen großen Sanftmütigkeit keine friedliche Mission erfüllen wird, die Nationen einander zu nähern. Sein Hoch sang aus auf den Präsidenten Loubet. Als Vertreter des verbandlichen Barons van Jansen sprach der Vizepräsident des Sächsischen Automobilklubs, Monsieur Guénot, der auf den Großherzog von Sachsen wies. Es wurde noch eine Reihe anderer Toasts gehalten, in welchen immer und immer wieder der verbindliche Annäherungsgedanke zum Ausdruck kam. — Von Paris aus haben sich gestern mit den Abendzügen 500 Sportfreunde nach Naden gegeben, um der Ankunft der Automobil-Ferndrucker beizuwohnen.

Koblenz, 28. Juni. Ein Pferd, das „keine Weisheitslehre leiden kann“, hat ein Landwirt in dem Nachbardorf Sterkelshausen. Die Tochter des Landwirts kam dem Tier beim Futtereingegeben zu nahe und wurde ihr dabei eine Wange vollständig aus dem Gesicht gebissen. Der schnell herbeigeratene Arzt konnte nur mit Mühe die überhängenden Lippen zusammenflicken.

Bremerhaven, 27. Juni. Der Muß-Steward Wagers, der unter dem Verdachte, den Golddiebstahl an Bord von Kaiser Wilhelm der Große begangen zu haben, verhaftet war, ist gestern abend aus der Haft entlassen worden. Der Verdacht gegen ihn hat sich, wie Wagers Bureau erzählt, als unhaltbar erwiesen.

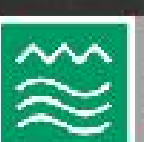
Leipzig, 26. Juni. Der Zusammenbruch der Leipziger Bank war unermesslich. Direktor Gymer ist bereits verhaftet worden. Während man hofft, daß die Gläubiger befriedigt werden können, heißt es andererseits, daß höchstens 75 Prozent der Forderungen beglichen werden könnten. Die ausgebrochene Bank hinterläßt aller Verhältnisse. Eine einzige Bank hat gestern den Rufnam der Sozialisten tapfer ausgehalten und 16 Millionen Mark ausbezahlt.

### Gerihtsfaal.

r. Elm, 27. Juni. Vom Schwurgericht wurde der Postpraktikant Pfeffer, der auf dem Postamt Langheim Postanweisungen im Betrag von einigen hundert Mark unterschlagen hat, zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt, davon gehen 3 Monat Untersuchungshaft ab.

Heilbronn, 27. Juni. (Schwurgericht.) In der letzten Sitzung dieses Quartals wurde verhandelt gegen den 65 Jahre alten verwitweten Schneider Christoph Baumann von Koch, Oß. Freudenstadt, wegen Meineids. Derselbe hatte als Zeuge vor dem hiesigen Landgericht, trotzdem er 15mal verbeinhaltet ist, bei Aufnahme seiner Personalien behauptet, daß er gerichtlich noch nicht verurteilt sei und gibt jetzt an, er habe geglaubt, nur eine Nachstrafe gelte als gerichtliche. Wegen dieses jahrelangen Falschbills wurde er zu 9 Monaten Gefängnis, auf welche ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt abgeht, und in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Verteidiger war Rechtsanwält Dr. Spröhle hier.

Berlin, 27. Juni. Die Frage: Ist der einjährig-freiwillige Arzt Vorgesetzter oder nicht? wurde am Dienstag in einer Verhandlung vor dem Reichsmilitärgericht befaßt. Angeklagt war der Oberst August Th. von Ost-Regt. Nr. 14, gegen den das Verfahren wegen Achtungsverletzung, begangen an dem einjährig-freiwilligen



Arzt Dr. H., anfänglich auf Befehl des Kriegsgerichtes der 22. Division mit der Begründung eingestellt worden war, daß ein einjährig-freiwilliger Arzt kein Vorgesetzter sei. Auf die Beschwerde des Dr. H. erging der Befehl, das Verfahren fortzusetzen und die Anklage gegen Th. zu erheben. Dennoch sprach das Kriegsgericht der 22. Division den Angeklagten frei. In der Berufungsinstanz wurde dagegen dieses Urteil aufgehoben und der Dufar wegen Achtungsverletzung zu vier Wochen strengem Arrest verurteilt. Dagegen wurde von dem Angeklagten Revision beim Reichsmilitärgericht eingelegt. Der Reichsmilitäranwalt schloß sich jedoch dem vorinstanzlichen Urteil an, daß laut § 15 und 19 Abs. 2 der Verordnung für das Sanitäts-corpora der diensthauende einjährig-freiwillige Arzt als Unterarzt zu betrachten und daher zweifellos Vorgesetzter sei. Diese Bestimmung wurde dann noch in der Verhandlung am Dienstag durch eine Reihe von Entscheidungen und Verfügungen des preussischen General-Auditorats und des Kriegsministeriums erhärtet. Die Revision wurde verworfen und die Frage, ob der einjährig-freiwillige Arzt im dienstlichen Verhältnis Vorgesetzter der Mannschaft sei, bejaht.

#### Ausland.

Wien, 27. Juni. Der Kaiser schreie gestern zurück aus Brud, wofür er 2 Tage die Truppen inspiziert hat. Im Gegensatz zu früheren Jahren wurden zur Bewachung des Monarchen außerordentliche Vorkehrungen getroffen.

Budapest, 27. Juni. Nach Meldungen aus Brud a. d. Leitha wurden die österreichischen Behörden einige Tage vor der Ankunft des Königs in Brud aufmerksamer gemacht, daß ein Schweizer Anarchist behufs eines Attentats auf den König nach Brud gereist sei. Die Behörden ergriffen, da die anonym eingetroffene Verbindung der Stempel der Glaubwürdigkeit trug, umfassende Vorkehrungen.

Budapest, 27. Juni. In politischen Kreisen wird betont, daß mit der getriggen Umgebung im Parlament eine allgemeine Entziehung über Ungarns Intriguen gegen den Dreiecksbund zum Ausdruck gekommen und die Angelegenheit damit erledigt sei. Szabó, Hajós und das Mitglied der äußersten Linken, Stöckl, hätten gestern das Verbot der derzeitigen zwei Hauptparteien des ungarischen Reichstages ausgesprochen. Beide Redner haben es gestern unterlassen, eine Interpellation an die Regierung zu stellen, weil feinerlei Regierungskritik vorlag. Beide Redner legten Gewicht darauf, daß das Parlament aus eigener Initiative und eigenem Wirkungskreis sein Urteil über Ungarn ausspreche.

Petersburg, 26. Juni. Die von Belgrad aus verbreiteten Nachrichten über einen angeblich im September bevorstehenden Besuch des serbischen Königspaars in Petersburg finden hier in Kreisen, die es wissen können, keinen Glauben. Jedenfalls ist es unwahrscheinlich, daß das Königspaar im September hierherkommt, da, soweit bisher feststeht, das Jarenpaar nach der Hochzeit der Großfürstin Olga sich nach Kopenhagen begibt. Der Zar wird dann den Manövern bei Danzig beizuwohnen und hierauf mit der Kaiserin nach Darmstadt reisen und dort mehrere Wochen verbringen. Es ist aber wohl völlig ausgeschlossen, daß der Zar eine Veränderung dieser Reise-disposition treffen wird, um die Königin Draga und ihren Gemahl in Petersburg zu begrüßen. Auch wird von unterrichteter Seite behauptet, daß es zwar schon längst der Wunsch des serbischen Königspaars sei, nach der Neva-Residenz zu kommen, um dem Jaren dafür zu danken, daß er Trauzeugen bei der Hochzeit des Königs Alexander gewesen ist, andererseits aber ist bekannt, daß die unliebsamen Vorgänge im Belgrader Monat, durch die auch der Zar getrübt wurde, ihn arg verstimmt haben. In russischen Hofkreisen macht sich die damalige Stimmung noch jetzt fühlbar.

Amsterdam, 27. Juni. Nach den heute stattgehabten Stichwahlen setzt sich die neue zweite Kammer aus 27 Liberalen, 25 Katholiken, 30 Protestanten, 7 Sozialdemokraten, 8 Demokraten und 3 „historischen Christen“ zusammen. Der linken Seite des Hauses gehören 42, der rechten 58 Mitglieder an. Die Liberalen verloren 13 Sitze, die Protestanten gewannen 8, die Sozialisten 3 Sitze. Der Minister des Innern Borgjesius und der Handelsminister Veltj wurden zweimal gewählt. Die „historischen Christen“ gewannen zwei Sitze, die Katholiken und Demokraten verloren je 2 Sitze.

Paris, 27. Juni. Der Hochverratsprozess des Grafen Dur-Saluces ist gestern vom französischen Senat zu Ende geführt worden. Das Urteil lautete, unter Zustimmung mildernder Umstände, auf fünf Jahre Verban-

nung. 58 Senatoren enthielten sich der Abstimmung. 72 stimmten für die Verurteilung. Ruhefdrungen kamen nicht vor. Der Verteidiger Jacquier bestritt sich auf den Versuch, einige der vorgebrachten Schuldbeweise zu entkräften und betonte sich dabei, das Verhalten des Herzogs von Orleans in schädem Licht erscheinen zu lassen. Hierauf hielt Graf Dur-Saluces selbst eine kurze Ansprache. „Ich fühle“, sagte er, „den Geist meines Ahnherrn mich umschweben, der idlich getroffen, vom Hockbacher Schlachtfelde getragen wurde. Sein Beispiel, die Ehre höher zu schätzen als alles, lebt in unserer Familie fort“. Nach halbstündiger Beratung wurde auf fünfjährige Verbannung erkannt. Dur-Saluces begibt sich zunächst zum Herzog von Orleans. Der theatrale Graf ist ein würdiger Jünger des Herzogs von Orleans. Die Erinnerung an die Schlacht von Hockbach ist besonders willig.

Madrid, 27. Juni. Man versichert hier aus bester Quelle, England habe mit Portugal einen Vertrag abgeschlossen betreffend die Besitzergreifung der kanarischen Inseln durch Portugal und deren gänzliche Abtretung an England. Die Besitzergreifung soll nach Beendigung des südafrikanischen Krieges erfolgen. Andererseits wird dem spanischen Kabinett von Seiten Englands der Vorschlag gemacht, Marokko zu belegen, wogegen England Besitz von Ceuta ergreifen würde. Demgegenüber wird jedoch versichert, Spanien habe seit geraumer Zeit mit Frankreich einen Vertrag abgeschlossen betreffend Gibraltar und Algeras, welcher Vertrag Spanien bei einem etwaigen Angriff Englands auf das Hinterland von Gibraltar die Unterstützung Frankreichs sichert. Man ist überzeugt, daß die Frage betreffend Gibraltar und Marokko demnächst aufgeworfen und zur Erledigung gelangen werde.

Konstantinopel, 25. Juni. Innerhalb drei Wochen gab es an der türkisch-serbischen Grenze sechs Zwischenfälle. Diese begannen jetzt von neuem. Ein serbischer Bauer wurde, benahe unter den Augen des türkischen Kommissars Dambi Pascha getötet. Der serbische Vertreter erhob heute bei der Pforte erste Beschwerden über den Stand der Dinge und forderte die Rückberufung Dambi Paschas wegen Inaktivität.

Konstantinopel, 26. Juni. Starke und andauernde Hagelschläge haben den größten Teil der Ernte in der europäischen Türkei vernichtet, ferner im Vilajet Smyrna mehr als die Hälfte der Ernte, wo die Weinreben besonders stark mitgenommen worden sind. In dem übrigen anatolischen Vilajets, wo die Ernte glänzende Resultate versprach, sind durch die Hagelschläge, wenn auch nicht so bedauernde, doch immerhin wesentliche Schäden angerichtet worden.

London, 27. Juni. (Oberhaus.) In Erwiderung auf eine Anfrage hinsichtlich der neuen Werke auf Gibraltar erklärt der erste Lord der Admiralität, Selborne, er könne die Frage der Befestigung von Gibraltar nicht besprechen. Er habe eine starke Empfindung von Achtung, die England seinem nächsten Nachbar schulde. Er könne nicht vergessen, daß die Spanier bei vielen Gelegenheiten Englands zuverlässige Verbündete gewesen seien. Spanien habe das Recht, von der englischen Regierung vollkommene Aufrichtigkeit, sogar große Zurückhaltung in der Behandlung dieser Frage zu erwarten. Er bedauere, daß in den spanischen Blättern Beschränkungen ausgesprochen werden, zu denen nicht der geringste Grund vorliege. Im Hinblick auf die Eigenmächtigkeit der Ansichten der Marinefachverständigen habe die Regierung beschlossen, das 3. Dod auf der Westseite von Gibraltar fertigzustellen. Die Sachverständigen seien der Ansicht, daß 3 Dods für den Friedensdienst der Flotte dringender notwendig seien. Hinsichtlich der Möglichkeit des Baus eines Defens an der Ostseite werde die Regierung sich über die Kosten und die zum Bau erforderliche Zeit gewissenhaft unterrichten. (Unterhaus.) Parlamentssekretär Arnold Forster giebt im Unterhaus die gleiche Erklärung über die Befestigung Gibraltars ab, wie Selborne im Oberhaus und fügt noch hinzu, die Admiralität glaube, ein weiteres Dod an der Westseite würde der Mittelmeerflotte in Friedenszeiten und für den Fall eines Seekrieges große Dienste leisten.

London, 27. Juni. (Unterhaus.) Schwann richtet an Crandorne die Anfrage, ob Deutschland die Farjan-Inseln im Roten Meer besetzt habe. Crandorne erwiderte, daß die Regierung hierüber keine Mitteilung erhalten habe.

New-York, 26. Juni. Der Liverpooler Dampfer Lufstania, mit 500 Passagieren nach Montreal bestimmt, strandete in der Nähe des Kap Race. Bei den Anstrengungen, die Rettungsboote zu gewinnen, kämpften die

Passagiere und Mannschaft untereinander mit Revolvern und Messern. Manche Frauen und Kinder wurden unter die Fäße getrampt. Alle wurden schließlich in die Rettungsboote gebracht, indessen wird ein Boot mit zwanzig Personen vermisst. Die Passagiere wurden auf Newfoundland gelandet; sie mußten fast unbeliebt stundenlang über gefrorenen Boden und durch kalten Sprühregen wandern bevor sie Unterkunft in Fischerhütten fanden. Das Schiff ist total verloren.

New-York, 27. Juni. Alle Passagiere des gestrandeten Dampfers Lufstania sind gerettet.

#### Rom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Richmond (Kapkolonie), 28. Juni. Eine große Burenstreitmacht unter Malans und Smit griff Richmond am 25. Juni bei Tagesanbruch an. Der Angriff dauerte bis zum Abend. Die Buren zogen sich dann zurück, weil sie gehört hatten, die unter Dund's Befehl stehende Truppe näherte sich. Die Truppe traf heute früh ein.

#### Die Krise in China.

Berlin, 27. Juni. Der Reichsanz. teilt mit, daß Anfragen bei der ostasiatischen Abteilung des Kriegsministeriums über eine Person und Einzelheiten der Reise der Dampfer und der Namen der unmaßhlich zurückkehrenden Mannschaften des ostasiatischen Expeditionscorps zweifellos sind, da das Kriegsministerium nur die Abfahrt der Truppenverbände nebst den Dampfernamen und den Ausreisefahrt erfährt, hingegen werden die Namen erst bei Ankunft der Dampfer in Port Said bezw. in Neapel hier amtlich bekannt und etwa acht Tage vor ihrem Eintreffen in Bremerhaven durch die Presse veröffentlicht werden, wobei weitgehende Verbreitung durch die Presse dringend erwünscht ist. Von den Mannschaften ist zunächst die Rückkehr jener ausgeschlossen, welche über den 30. September 1901 hinaus sich verpflichteten oder darüber hinaus kapitulierten. Von den bis 30. September Verpflichteten wird ein kleiner Teil noch bei den Befugungsteilen vermandt, im September abgelöst und zurückbefördert. Für Postsendungen und Telegramme an Angehörige der zurückbleibenden Befugungsbrigade ist die Mitgabe des bisherigen Truppenteils bei dem Expeditionscorps vorerst unentbehrlich.

London, 27. Juni. Der Standard meldet aus Shanghai vom 26. Juni: Nach Berichten, die aus Luantschou, der Hauptstadt der Provinz Kues in Kansing eingetroffen sind, passierte Prinz Tuan mit mehreren Tausend mongolischer Krieger auf dem Wege nach Peking Dengtscheng, 90 Meilen von Ningschia. Es heißt, Lungfahang bleibt ruhig in Kuentschuan, 130 Meilen östlich von Luantschou und hat abscheulich die Absicht, zum Prinzen Tuan zu stoßen oder auf Tsingtau zu marschieren.

#### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Ebbhausen, 28. Juni. Gestern vormittag fand hier im Waldhorn und gestern nachmittag in Altensteig im Galtshaus 3 Aker ein Verkauf von Stangen, Brenn-, Kuy- und Stockholz aus den Staatswäldungen Nonnenwald- und Hafnerwald statt. Trotz der drängenden Hengschäfte fanden sich an beiden Orten zahlreiche Käufer ein. Der Preis für die Stangen geht meist nicht viel über das Angebot hinaus. Für taunere Scheiter (Rüster- und Schindelholz) wurden 10-15 M pro Km. geboten, für Brägel 5-6 M und Anbruchholz 4 M 50 S bis 7 M. Stockholzlöse mit ca. 450 Km. noch aufzubereitendem Holz galten durchschnittlich den Revierpreis, beim Ebbhäuser Verkauf meist mehr.

Herrenberg. Uebersicht über den Arbeitsmarkt am 16. Juni. Geandt werden: 2 Schmiede (auswärts), 1 Schneider (auswärts), 10 Möbelschreiner (9 auswärts), 1 Pferdebesitzer für Landwirtschaft (auswärts). Lehrstellen verschiedener Berufsarten sind vorgemerkt. Anfragen vermittelt das Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege).

#### Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 1.-6. Juli.

Magold: 1. Viehmarkt.  
Oberjettingen: 2. Krämer- und Viehmarkt.  
Daiterbach: 4. Krämer und Viehmarkt.

#### Auswärtige Todesfälle.

Tabingen: Otto Hornberger, Sohn der Schlichterer Witwe, 17 1/2 J.

Diesu das Planberktädchen Nr. 26.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emit Zaiser) Magold. — Für die Redaktionen verantwortlich: G. Zaiser.

#### Amliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Nächsten Montag auf dem Markt zu Magold sehe ich einen Transport schöne kräftige



**Läufer-schweine**



dem Verkaufe aus, wozu ich Liebhaber einlade

**Ad. Lingenfelder,**  
Schweinehändler,  
Lustadt, Rheinpfalz.

Gesetzlich erlanbt!

**Nächste Ziehung 1. Juli.**

Jährlich 14 Klassen, davon 2 Klassen gratis — Abwachs. Hauptpr. in Mk.:  
150.000, 105.000, 102.000, 90.000,  
45.000, 30.000, 25.000, 17.000,  
12.000 etc.

Jedes Los ein Treffer bieten die aus 100 Mitgliedern bestehend. Serienspielgesellschaften.  
10.000 Lose und 10.000 Treffer!  
Hosstl. Beitrag 4 Mark, pro Anteil und Klasse.  
Anmeldungen nimmt entgegen:  
**GUSTAV BAUDENBACH,**  
München, N. D.



**Im Sturmschritt**

Jagen sich heute die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es auch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist, wie damals, als es das einuzige Seifenpulver war.

Zu haben in allen besseren Handlungen!

**Pfeffinger Kirchenbau-Geldlose.** Ziehung garantiert 16. Juli o. s. w. Hauptgewinn 15.000 M. bar. Los 1 M., 10 Lose für 10 M., Porto. Liste 20 Pf. empfiehlt die Generalagentur Eberhard Vetter Stuttgart.

**Gaben** für die evangelische Bewegung in Oesterreich nimmt entgegen die G. W. Zaiser'sche Buchtblg.

In Magold: Herm. Knodel, Pazar, Fr. Schmid, G. W. Zaiser, Buchhandlung.

#### Nördliche Verfe...

Die zur al...  
Hochrefektorie...  
erforderlichen...  
sollen im Wege...  
gehen werden...  
Nach dem...

Rubriken des Kosten-Voranstrags	
A.	
D. I.	251.
D. II.	"
D. III.	"
D. IV.	"
D. V.	"
D. VI.	"
D. VII.	"
E. I.	
E. II. Nr. 1	
E. II. " 2	
E. II. " 3	
E. II. " 4	
E. II. " 5	
E. I. " 6	
E. II. " 7	
E. II. " 8	
E. II. " 9	
E. II. " 10	
E. II. " 11	
E. II. " 12	
E. II. " 14	
E. II. " 15	
E. II. " 16	
E. II. " 17	
E. II. " 18	
E. II. " 19	

#### Die Plan... Verträgen vom... 26.

auf den Rath...  
Einsicht auf...  
mehrerer Abteil...  
geschlossen mit...  
Verforgung" po...  
Zurücklag gelde...  
die Oeffentlich...  
Stuttg...

werden gefe...  
gründers, be...  
dem in Bro...  
wollen, weic...  
und somit k...  
Wollen biet...

# Nördliche Schwarzwaldwasser- Versorgung-Erweiterung. Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur alsbaldigen Ausführung des Pumpstationsgebäudes der Hochreservoir- und Abfuhrarbeiten für die Schwarzwaldwasser-Versorgung erforderlichen Grab-, Betonierungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sollen im Wege schriftlicher Submission an tüchtige Bauunternehmer vergeben werden.

Nach den vorliegenden Plänen und Uebersichten betragen:

Rubriken des Kosten-Voranschlags	Betreff.	A. B.	
		Erdb- und Felssprungsarbeiten	Beton-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten
<b>I. Erweiterung der Pumpstation.</b>			
Die baulichen Arbeiten für die Pumpstation.		250	4500
<b>II. Die Hochreservoir-Bauwesen.</b>			
Die Vergrößerung des Hauptreservoirs Hünenberg um 640 cbm		1800	10 390
D. I. Abt.	Reservoir bei Rothfelden mit 100 cbm	550	2530
D. II. "	Beinberg 160 "	650	3370
D. III. "	Unterhangstett mit 160 "	650	3370
D. IV. "	Zainen 160 "	650	3370
D. V. "	Walddorf 100 "	550	2530
D. VI. "	Welterschwann mit 24 "	200	1179
<b>III. Die sämtlichen Druck-, Zu- und Verteilungsröhrenarbeiten.</b>			
E. I.	Die Druckleitung von der Pumpstation bis zum Hauptreservoir Hünenberg	4000	200
E. II. Nr. 1	Die Zu- und Verteilungsleitung von Reservoir Rothfelden nach und in Jagelsloch und bis Reservoir Zainen	12 100	795
E. II. " 2	Die Verteilungsleitung Zainen	2500	390
E. II. " 3	Die Verteilungsleitung Wolfenbach	2500	435
E. II. " 4	Die Verteilungsleitung Oberlengenhardt	4000	645
E. II. " 5	Die Zuleitung Reservoir Zainen bis Reservoir Beinberg	4000	
E. I. " 6	Die Verteilungsleitung Beinberg	3800	520
E. II. " 7	Die Zuleitung von Beinberg bis Reservoir Unterhangstett	3400	140
E. II. " 8	Die Zu- und Verteilungsleitung nach und in Ottenbronn	4200	895
E. II. " 9	Die Zu- und Verteilungsleitung nach und in Unterhangstett	2900	580
E. II. " 10	Die Zu- und Verteilungsleitung nach und in Nonstau	4100	845
E. II. " 11	Die Zu- und Verteilungsleitung von Röthenbach nach und in Welterschwann	3900	610
E. II. " 12	Die Zu- und Verteilungsleitung von Simmersfeld nach und in Fünfbromm	4600	700
E. II. " 14	Die Zuleitung von Wenden bis Schönbrunn	3700	170
E. II. " 15	Die Verteilungsleitung Schönbrunn	2200	825
E. II. " 16	Die Zu- und Verteilungsleitung Rothfelden	3100	1135
E. II. " 17	Die Zuleitung von Altensteig-Dorf bis Reservoir Walddorf	5250	210
E. II. " 18	Die Verteilungsleitung Walddorf	3200	1365
E. II. " 19	Die Erweiterung der Verteilungsleitung Rothfelden	700	40
zusammen:		79 450	41 739

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Accordbedingungen liegen an den Werttagen vor

**26. Juni bis 10. Juli d. Js.**

auf den Rathhäusern in Michelberg und Liebzell, O. Calw, zur Einsicht auf. Die schriftlichen Offerten für die Arbeiten einzeln oder mehrerer Abteilungen sind spätestens bis **10. Juli abends 7 Uhr**, verschlossen mit der Aufschrift „Vanoiffert, nördliche Schwarzwaldwasser-Versorgung“ portofrei bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Der Zuschlag geschieht sofort nach erfolgter Genehmigung und werden hierauf die Offertsteller von dem Resultat benachrichtigt.

Stuttgart, den 24. Juni 1901.

**K. Bauamt des Staatstechnikers  
für das öffentliche  
Wasser-Versorgungs-Wesen.**

## Sternwollen!

werden gefertigt in den Qualitäten: Braunters, solideste Consummarke; Grünster, bessere; Rotster, Prima; Blausters, beste Qualität. Ausserdem in No. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Hederwollen, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wollen und somit besonders Haltbarkeit auszeichnen. In Zephyr-Strick u. Rock-Wollen bieten die Schwarztars und Gelbtars hervorragende Qualitäten. Zu beziehen durch die Handlungen.

Rohrdorf.  
Nehme wieder Bestellungen an  
auf 1/2 und 3/4 Viertel gewachsene

## Lege- Gühner

und liefere solche  
so billig als möglich  
in bester  
Ware ins Haus



Georg Wagner.

## O. Richter, Nagold Alleinverkauf der berühmten Dürkopp Original-Nähmaschinen



godigste Konstruktion, von fast  
unbegrenzter Dauer, vollendet  
schönste Arbeit in allen Stoffen.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Illustr. Preisliste gratis.

## Gründliche Heilung:

veraltet, oft falsch behandelt. Krankh.  
aller Art. Das Institut des Chemikers  
F. Nardenkötter, Berlin, Elisenstr.  
25 a (n. Mitwitz), e. i. d. f. Meth. eingearb.  
approx. (Kriegs)zeit f. 50 Briefm.  
verschwiegen, frlo. Anweisung, Urin-  
probe glücken. - Jahr. Dankf. (auch  
von Prof. unheilb. erklärt.) Scheitler.

## Griechischer Wein, sowie griechischer Cognac



Billige und gute Stoffe  
aller Art wie Duvett, Uebelst, Loden,  
Tweed und Strickgarn, sowie große  
Auswahl in  
Damen-Kleiderstoffen  
in ausgezeichneten Qualitäten empfiehlt  
angelegentlich.  
Es wird auch von 1 Pfund abgelegter  
Wollstoffen 1 Meter Stoff bei ent-  
sprechender Anzahlzahlung geliefert.  
Kauferschutz und Kanakweise bei  
Kauf Griesinger jr., Nagold.

Regelmäßiger  
**Schnell- und  
Postdampfer-**  
Verkehr nach  
allen Welttheilen  
durch die  
**Riesendampfer**  
des  
**Norddeutschen  
Lloyd**  
in BREMEN.  
Vertreter:  
**Gottl. Schmid in Nagold  
und Ernst Schall am Markt  
in Calw.**

Am 1. Juli 1901

beginnt ein neues Abonnement auf alle Zeitungen; wir laden  
höflich zu Bestellungen ein und empfehlen besonders nachstehende unter-  
haltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich, soweit nicht  
andere bemerkt, für das Vierteljahr:

- Sonntags-Zeitung für Deutschlands  
Braun & Pest 20 Pf.
- Der Welt zum Meer, 26 Hefte à 50 Pf.
- Die Weiße Welt, 22 Hefte à 25 Pf.
- Die Woche, 52 Hefte à 25 Pf.
- Illustrierte Welt, 28 Hefte à 30 Pf.
- Buch für Alle, 28 Hefte à 30 Pf.
- Illustr. Chronik der Zeit, 26 Hefte à 20 Pf.
- Neues Land und Meer, 3,50 Mk.
- Zur guten Stunde, 26 Hefte à 40 Pf.
- Leipziger Ill. Zeitung, 7 Mk. 50 Pf.
- Dobelin, 2 Mk.
- Gartenlaube, 2 Mk.
- Grüß Gott, 65 Pf.
- Carlswasser, 1,50 Mk.
- Deutscher Hausbuch, 15 Hefte à 40 Pf.
- Das Klugebuch, 2 Mk.
- Der gute Kamerad, 2 Mk.
- Für alle Welt, 28 Hefte à 40 Pf.
- Moderne Kunst, 24 Hefte à 60 Pf.
- Alle und neue Welt, 12 Hefte à 80 Pf.
- Engelhorn's Romanbibl., 26 Bde. à 50 Pf.
- Romanbibliothek, 2 Mk.
- Romanzeitung, 3,50 Mk.
- Die Musikwoche, 52 Hefte à 30 Pf.
- Musikalische Jugendbuch, 1,50 Mk.
- Neue Musikzeitung, 1 Mk.
- Fliegende Blätter, halbjährl. 6,70 Mk.
- Leichte Blätter, 2 Mk.
- Kladderadatsch, 2 Mk. 25 Pf.
- Münchener Jugend, 3 Mk.
- Einfachsimul, 1 Mk. 25 Pf.
- Deutsche Tischlerzeitung, 1 Mk. 50 Pf.
- Malgeber im Ob- u. Gartenbau, 1 Mk.
- Schreierlein, 1 Mk. 30 Pf.
- Der Schulfreund, jährlich 2 Mk.
- Würt. Schulmosenblatt, jährl. 5,50 Mk.
- Die elegante Mode, 1,75 Mk.
- Pariser Mode, 1 Mk. 30 Pf.
- Illustrierte Wäschezeitung, 60 Pf.
- Vogel, 2,50 Mk.
- Große Modenwelt, 1 Mk.
- Modenwelt, 1,25 Mk.
- Rindergarderobe, 60 Pf.
- Kindermodenwelt, 1,25 Mk.
- Mode und Haus, 1 Mk.
- Moden-Pol, 1,50 Mk.
- Deutsche Modenzeitung, 1 Mk.
- Hier Haus, 1,25 Mk.
- Wiener Mode, 2,50 Mk.
- Moden-Raus, 1 Mk. 25 Pf.
- Zeitschrift für Küche und Haus,  
12 Nummern à 20 Pf.

Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes  
werden von uns reich und pünktlich geliefert. Auswahlverbindungen  
sind bereitwillig zu Diensten.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, Nagold.

Nagold.

## Braunfohlenbrickets.

Bester und billigster Ersatz für Buchen- und Tannenholz, für Herd-  
und Ofenbrand geeignet.

bei größerer Abnahme Mk. 1.20 per Stk.  
„ kleinerer „ „ 1. per 100 Stück  
sind fortwährend vorrätig bei

Gottlob Schmid.

Nagold.

Früh eingetroffen

## Prima Mostrosnien

per Zentner Mk. 13.50 und höher.  
Chr. Schwarz.

## Closets

freistehend, mit und ohne Wasser, überall anwendbar, geruchlos,  
reißlich und bequem

J. A. Braun, Stuttgart



## Tauche- verteiler

empfehlen billigst  
Gottlob Schmid.

## Chic!!

ist jede Dame mit einem vollen, reinen Ge-  
sicht, zarten, jugendlichem Aussehen,  
reiner, samtweicher Haut, und blendend  
schöner Figur. Alles dies erzeugt:

**Radebeuler Pflanzmilch-Seife**  
v. Bergmann u. Co., Radebeul-Verden,  
Schulstraße: Stedensberg.  
à Stück 50 Pf. bei: G. W. Zaiser.

Die für 1-365 Tage (Tag um  
Tag ausgerechneten) Jinsen aus  
1-20,000 Mk. (nebst Anhang für  
360 Tage und Patent für Lohn-  
berechnung) geben

## Kraft's Zinstafeln,

fünfte Auflage  
in übersichtlicher Anordnung, deut-  
lichen Zahlen, fehlerfrei.

Preis, schön und solid gebunden,  
nur 3 Mk. 30 Pf.

Vorrätig in der  
G. W. Zaiser'schen  
Buchhandlung.



à 1.50, 1.40, 1.30, 1.20 Pf. Preis in  
Packeten von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 50, 100, 200, 500, 1000  
natürlich geröstet und hochfein in  
Qualität, deshalb beste Marke.

In Eigenhäusern: J. Kallendach,  
Göttingen: J. G. Dummel,  
Willingen: K. F. Speidel,  
Oberzellungen: R. J. Klinger,  
Kochfelden: Cont. Wolf, Bmc. [M]

## Vorrätig: Nachbars Rat in Viehnöten

Wie der Landmann erkranktes Vieh  
pflegen und heilen soll.

Von Dr. V. Steuert. Mit 62 Abbild.  
Preis Mk. 2.50.

10 Exemplare zu 22 Pf.  
G. W. Zaiser.



# Württ. Schwarzwaldverein.

Die diesjährige

## Sauptversammlung

findet am Sonntag den 7. Juli d. J. vormittags 11 Uhr im Gasthof zum Ritter in Gorb statt.

Ich bitte um zahlreiche Beteiligung seitens unserer Mitglieder und nehme Anmeldungen zu dem um 1 Uhr im Sälen stattfindenden Mittagessen bis 8. f. M. entgegen, nur für die angemeldeten Mitglieder werden dabei Plätze reserviert.

Nagold, den 27. Juni 1901.

Der Vorstand des Bezirksvereins Nagold:  
Brodbeck.



## Veteranen- und Milit.-Verein Oberschwandorf.

Der hiesige Verein begeht am 30. Juni 1901 sein

## 25jähriges Jubiläum

verbunden mit dem

## Bezirkskriegertag

und erlaubt sich der Verein zu recht zahlreicher Beteiligung hiezu ergebenst einzuladen.

Für die Festlichkeit ist folgendes Programm aufgestellt:

- 1) Morgens 6 Uhr Tagwache.
- 2) Von 10 Uhr an Empfang der Festgäste.
- 3) Von 11 bis 12 Uhr Festessen.
- 4) Nachmittags 1 1/2 Uhr Aufstellung des Festzugs in alphabetischer Ordnung.
- 5) Festzug durch den Ort auf den Festplatz.
- 6) Begrüßungsrede und Festrede.
- 7) Musikalische Unterhaltung auf dem Festplatz.
- 8) Abends Festbankett.

Der Festauschuss.

Nagold.

## Meine gebrannten Kaffees

in allen Preislagen von A 1 bis A 1.80 zeichnen sich aus durch volle Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner Kaffeeröster nach neuestem System.



Pat. Sicherheits-Röster

mit Sicherheitsregulator für stets gleich ausgezeichnete Röhrung und volle Entwicklung des Aromas.

Pat. Kaffee-Küflapparat

zu Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.  
**Gottlob Schmid.**

NAGOLD.

## Jackets, Capes,

Aragen, Blousen,

schwarz und farbig,

Knaben-Anzüge,

-Blousen

und einzelne Hosen

Feld- und

Garten-Hüte,

garniert u. ungarziert

in grösster Auswahl

empfehlen zu den allerbilligsten Preisen

**Herm. Brintzinger.**



Zwiebelfuchen Am Montag d. 1. Juli bei Fr. Kläger, Bäckerstr.

Nagold.

Neu! Neu!

Den praktischsten Stochfuch

## Protector

empfehlen für Ausflügler, Touristen etc. in verschiedenen Qualitäten

Jakob Lutz.

Nagold.

## La Kristallzucker

gebe billig ab.

Gottlieb Schwarz.

Jfelshausen.

## Knecht gesucht.

Ein tüchtiger Pferdeknecht kann sogleich eintreten bei

Chr. Lehre.

Klitenfels.

2 tüchtige

## Möbelschreiner

finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei

J. Klein,

Möbelschreiner.

Nächsten Montag ist auf dem Markt beim alten Kirchthurm in Nagold sehr schönes

reines

## Schweineschmalz

pro Pfd. zu 60 Pfg.

zu haben.

Nagold.

## Leiterwagen

für Kinder

in allen Größen empfiehlt billig

Hermann Knodel.

Wilsberg.

## Leiterwagen

für Kinder in verschiedenen Größen empfiehlt außerst billig, um etwas darin zu räumen.

Fr. Pross.

## Kinderwagen, sowie

Storbwaren

empfehlen der Obige.

Ein fremdbüches

## Zimmer

sofort oder bis Juli zu vermieten.

Zu erfragen bei der Expedition.

Einem gut erhaltenen

## Kinderwagen

verkauft. Wer? — sagt die Expedition.

Warth bei Gshausen.

## Badeofen,

mit oder ohne Badewanne, gut erhalten, hat im Auftrag

zu verkaufen

Schullehrer Mitschelen.

## Blüß-Stauser-Witt

in Eisen und Glasern, mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Stützen gebrochener Gegenstände, bei: Gottl. Schmid, Kaufm.

## Gewerbeverein.

Der Vorstand des Verbands der württembergischen Gewerbevereine weist die Mitglieder bezüglich der Unfallversicherung an den „Nordstern zu Berlin“ und bezüglich der Haftpflichtversicherung an den „Allgemeinen deutschen Versicherungsverein“ zu Stuttgart, mit welchen beiden Gesellschaften Verträge abgeschlossen sind, und warnt vor Abschlüssen mit anderen Versicherungsgesellschaften.

Vorstand:  
Köbele.

Nagold.



## Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Sonntag den 30. d. M. rückt das Gesamtcorps zur

Uebung

aus. Anzuziehen in voller Ausrüstung vormittags 7 Uhr beim Magazin. Das Kommando.

Nagold.

Rechte

## Neuenbürger Sensen,

Sensenwürbe,

Dengelhämmer & Amböschen, deutsche & amerik.

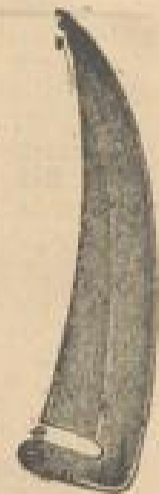
Heu- u. Dunggabeln,

sowie Wetzsteine

und Kumpfe

empfehlen billigst

## Eugen Berg.



Nagold.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein reichhaltiges



## Lager in Rot- und Weißweinen

(auch badische) verschiedener Jahrgänge in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch werden Bestellungen auf

## ovale, runde, Lager- und Transportfässer

jederzeit entgegengenommen bei bester Ausführung zu billigsten Preisen

Achtungsvoll

## Eugen Schneider, Küfer,

J. A. Koch's Nachf.

Ein tüchtiger Holzläser findet dauernde Beschäftigung per sofort bei Obigem.

Nagold.

## Einen 6jährigen

## Braunwallach



verkauft mit jeder Garantie

Gottlob Widmaier, Fahrmannt.

## Pferdeankauf.

Gutgenährte Schlachtpferde werden fortwährend angekauft.

Johann Boxheimer, Pferdewercherei, Fleisch- und Wurstwarenverhandl., Pforzheim, 7 Baisenhausplatz 7. NB. Beim Abreisieren bitten Vorname und Straße zu nennen.

Muscho's rutes Haar-Oel, und rutes „Franzbranntwein“ ein balsamischer Auszug der ersten Arzneipflanze ist das beste Mittel zur Beruhigung und Gehaltung des Kopfhaars, sowie zur gründlichen Beseitigung der Kopfschuppen und Schinnez. Flac. 50 Pfg. Nuricht bei

Heh. Lang, Nagold.

Monogramme aller Art sind zu haben G. W. Zaiser.

Ev. Gottesdienste in Nagold: Samstag 29. Juni, Feiertag der Apostel Petrus und Paulus: 1/10 Uhr Predigt, Sonntag 30. Juni 1/10 Uhr Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne, jüngere Abt.).

Freitag, 7. Juni, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag.

Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Fracht 1.10 M., im Bezirk und 10 km. Bezirk 1.15 M., im übrigen Württemberg 1.25 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Ein Urteil

Unser „Blau“ trotz der bewegten Entwicklung. Gestern am 16. und 17. drückte, die er dort an den Chef des gefügt:

„Neben die gute habe ich zu meine gelegentlich meiner jungen. In einer nicht verfehlt, bei Thätigkeit der bleiben der Rollen verdienen.“

Diese Fortschritt und haben auch in den Hintergrund wie die präst und Datsen-Gänge. Für die aufgedehnte dem im März 26 Da

Parti

n. Stuttgart der Gehaltsan Ende geführt. U der Finanzkomm namentlich dem soll. Dem An über die Besigge Regierung energis und Vieshing de Die Kommission Beteiligung an vereine zu unerschloß, Fahr. v. berger, Hans Breitling, wähl Kaufmannsverband Gegenantrag, Satt teiligung an der freizugeben. Be Eihung am Die

Fe

Feuerwehr einer Hauptb

Die

Nach hat zw einmal ausgerech stadt den Leuten pflaster dahinter lüchtiger Leder einer Metropole rauschenden Tag lebens von einer Unsummen verla

Diese verträ Steinen und G herauszubören, bummeln gewo berufsmäßig im Stammeffamm Gilde für sich Filomsage. D ber, Gantier, d gewesen und n geworden war. die von Zeit zu „Muggets“, fährung nun an le Gantier beim 2 von Paris se hier die aufgeti

